



RATHAUS

geschlossen!

Am Brückentag
Freitag, den
12. Juni 2020



**Vorgezogener
Redaktionsschluss**
am Montag, 8. Juni
bis 10 Uhr

Meine Seele ist stille
zu Gott,
der mir hilft.

Impuls auf Seite 2

ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum
ENERGIEBERATUNG

Bürgerberatung im Rathaus Mönshheim

Nächster Termin im Rathaus:

Dienstag 9. Juni 2020

von 14 - 16 Uhr

Anmeldung bei Frau Freiberg!

Liebe Badegäste und Besucher der Mönshheimer Freibades,

wie Sie den Pressemitteilungen der Landesregierung entnehmen konnten, dürfen ab Juni die Freibäder wieder öffnen. Allerdings hat das unter strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu geschehen. Hierzu soll noch eine Verordnung mit konkreten Vorgaben ergehen, die bis Dienstag, 2. Juni 2020, allerdings noch nicht vorlag. Was wir schon kennen, ist eine Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen und wir gehen davon aus, dass sich auch die Landesverordnung daran orientieren wird. Hier einige Punkte aus dieser Empfehlung:

- Die Besucherzahlen sind extrem reduziert. So dürften im Mönshheimer Bad maximal 250 Gäste gleichzeitig anwesend sein, eher noch weniger. Die Zahl richtet sich nach der Liege- und Wasserfläche. Zum Vergleich: Selbst Niefern lässt nur 400 Gäste ins Bad. Eine Idee wäre, drei Öffnungszeiten/Tag mit jeweils drei Stunden einzurichten, um möglichst Vielen das Baden zu ermöglichen. Nach jeder Schicht müsste das Freibad aber komplett geräumt werden.
- Nach jeder Schicht müsste das Bad komplett gereinigt werden.
- Der Ticketkauf ist nur online plus automatischem Zutrittssystem möglich. Alleine das Zutrittssystem kostet mehr als 6.000 €, zuzüglich monatlicher Gebühr und müsste erst noch eingebaut werden.
- Es gäbe dann nur Online-Einzelkarten. Nur so könnte man den Zustrom vor dem Bad verhindern.
- Die Griffe im Bad müssen ständig mit Seife/Desinfektionsmittel abgewischt werden.
- Die Toiletten müssen quasi nach jedem Toilettengang desinfiziert werden.
- Die Überwachung der Abstände im Becken könnte vom Personal kaum überwacht werden, bzw. es wäre die mehrfache Menge an Badepersonal notwendig.

Das sind nur einige Punkte, die zu beachten wären. Wenn wir eine akzeptable Möglichkeit sehen, das Freibad zu öffnen, wenn auch nur unter großen Einschränkungen, dann werden wir das tun. Endgültig können wir aber erst entscheiden, wenn die Vorgaben des Landes da sind. Technisch ist das Freibad auf jeden Fall vorbereitet.

Viele Grüße
Thomas Fritsch
Bürgermeister

Impuls zur Woche

Liebe Leserin, lieber Leser, wie wohltuend ist es, plötzlich keine Geräusche, keinen Lärm mehr zu hören. Zum Beispiel wenn ich beim Spazieren gehen um die Ecke biege und mit einem Augenblick ist das ständige Rauschen der Autobahn nicht mehr da. Oder jemand schließt die Tür und das Gemurmel im Büro nebenan, die telefonierenden Stimmen sind weg. Stille tut gut. Denn wenn plötzlich all der Lärm verstummt, nehme ich wahr, wie laut eigentlich die Welt um mich herum ist. Und dann erst höre ich auch anderes. Zum Beispiel, wie fröhlich die Vögel singen, die Grillen zirpen, wie der Bach plätschert. Stille tut gut.

Wenn von Stille die Rede ist, geht es aber nicht nur um das, was ich mit den Ohren erfassen kann. Dazu gehört auch das, was innerlich in mir tönt und rumort. Zum Beispiel die Sorgen und Gedanken, die mich umtreiben und die Überlegungen, mit denen ich mich beschäftige. Manchmal sind es eher vordergründige Dinge, die Kopfzerbrechen bereiten können.

Zum Beispiel die Frage, wie ich den Tag gestalten soll oder wie ich den Abend verbringen will. Andere treibt die Frage um, wie es mit der Ausbildung der Kinder oder der eigenen Arbeit gehen wird oder welches Ziel ich mir im Leben setzen möchte. Vermutlich haben die meisten schon diese innere Unruhe erlebt, die einen in solchen Fällen packt. Und je nach Veranlagung beschäftigt das Menschen mehr oder weniger intensiv. Manche liegen die halbe Nacht schlaflos im Bett. Andere sind kaum fähig, dem Gegenüber zuzuhören, weil die Gedanken immer wieder zu ihrem Problem abschweifen. Sie finden nur schwer zur Ruhe.

Und dann sind da noch all diejenigen Menschen, die ständig in Fahrt sind. Nur kein Stillstand, es muss immer was laufen. Sie halten es kaum aus, wenn mal weniger los ist, fühlen sich dann ausgebremst und empfinden jede Art von Ruhe als unangenehm, die es zu unterbrechen gilt. Mitunter ist es zwar ganz gut, solche Menschen um sich zu haben, da wird es nie langweilig. Aber sie können auch ganz schön anstrengend sein mit ihrem permanenten Aktionismus.

Wie wohltuend ist, wenn es gelingt innerlich und äußerlich zur Ruhe zu kommen. So wie es in diesem Psalmvers beschrieben wird. Ein Innehalten in der Hektik des Lebens. Manchmal passiert das ganz von selbst. Ein schöner Spaziergang oder anregende Musik zum Beispiel können so eine Empfindung auslösen. *Meine Seele ist stille zu Gott* schreibt der Psalmbeter.

Plötzlich sind all die Fragen nicht mehr wichtig, die mich gerade noch so sehr beschäftigt haben. All das wird zur Nebensache. Die Probleme lösen sich zwar nicht einfach in Luft auf, aber sie stehen nicht mehr im Vordergrund und ich habe den Blick wieder frei. Das tut gut und ist oft der erste Schritt zu einer guten Lösung. Und das Schöne ist, ich muss nicht nur darauf warten, dass so etwas passiert, sondern ich kann auch etwas dafür tun.

„Ich geh mal raus an die Luft, damit ich den Kopf frei kriege.“ Das ist so ein einfacher Tipp, der helfen kann. Vielen hilft es auch zum Gottesdienst zu gehen oder sich Zeit zum Gebet zu nehmen. Wer das versucht, kann ebenso wie der Psalmbeter die Erfahrung machen, dass ihn die Stille zu Gott hinführt. Wenn all das Laute um mich herum und in mir selbst verstummt ist, in den Hintergrund getreten, kann ich aufmerksam dafür werden, wo Gott hilft.

Der Psalmvers möchte ermutigen, die Gelegenheiten zum Innehalten zu ergreifen. Das kann ein Gespräch mit den Nachbarn sein oder die Gottesdienste auf dem Dobel am Sonntagmorgen oder entspanntes Lesen eines guten Buchs oder eben das persönliche Gebet. Manchmal hat es sogar auch seine guten Seiten, wenn ich nicht mehr überall hingehen kann und die Auswahl an Ablenkungen kleiner ist. So finde ich zur Stille. Und dann auch zu Gott, der mir hilft.

Erholsame Zeiten wünschen
Ihre Pfarrers Erika und Daniel Haffner

Gebetsvorschlag von Johannes Hartl

(veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Gebetshauses in Augsburg)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste alle, die trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt,

dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertraue Dir.

Danke! Amen.





„Mönsheim radelt“

vom 15.6. - 5.7.2020

deine persönliche Anmeldung erfolgt – online - unter:

[www.stadtradeln.de /enzkreis](http://www.stadtradeln.de/enzkreis)

Kommune: Enzkreis

Team: „Mönsheim radelt“

1. Mitradeln dürfen alle, die im Enzkreis wohnen, hier arbeiten oder zur Schule gehen bzw. einem örtlichen Verein angehören.
2. Es zählen die Kilometer, die in der Freizeit und auf dem Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.
3. Das Ziel der Aktion ist, die Mobilität mit dem Fahrrad zu fördern. Dabei stehen der Umweltschutz und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.
4. Geradelt wird mit Fahrrädern gemäß StVO, erlaubt sind auch gängige „E-Bikes“ mit 250 W Motorunterstützung.
5. ab Montag 5.6.2020 kann jeder Kilometer, der in den drei Aktionswochen zurückgelegt wird über das eigene Profil auf stadtradeln.de eingetragen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale 9253-0
Frau Freiberg Fax 9253-10

Bürgermeister

Herr Fritsch 9253-15

Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen

Alte Kelter und Festhalle

Frau May 9253-22

Geburten, Heiraten, Sterbefälle,

Sozial- und Rentenangelegenheiten,

Friedhofswesen

Frau Freiberg 9253-11

Einwohnermeldeamt, Pässe

Frau Hahn 9253-12

Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt,

Personalwesen, Gutachterausschuss

Herr Arnold 9253-13

Gemeindekämmerei, Steueramt,

Vermietungen Sporthalle

Herr Scheytt 9253-20

Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen,

Verwaltung Gemeindegrundstücke,

Wohnbauförderung

Frau Gille 9253-23

Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim

Mo. 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr

Mi., Do., Fr. 10 – 12 Uhr

Telefon: 07044 9253-14

Ordnungsamt

Dirk Albrecht 0159 04237136

Alte Kelter 9253-27

Freibad

Bademeister 907471

Fax 907469

Grund- und Hauptschule Appenberg

Sekretariat Frau Eder 5454

Fax 914680

Hausmeister Herr Hecker-Fritz 914682

Kindergärten

Grenzbachstraße 7744

Baumstraße 914710

Wassermeister 9039517*

*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach

Herr Ludwig (vor Ort) 8558 od.

0160 96997346

Herr Bachmaier 0711 28946552 u.

0173 7275913

Appenbergsporthalle

Hausmeister Herr Christiansen 5335

Bauhof Heckengäu

75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64

Telefon 07044 903194

Fax 07044 9039516

E-Mail: info@zvvh.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf-Nummer	112
Integrierte Leitstelle	07231 12940
Feuerwehrhaus	2332573
Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer	
Polizei-Notruf	110
71296 Heimsheim, Marktplatz 2	07033 31457
Polizeirevier Mühlacker,	
Enzstraße 22	07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.

Krankentransport und

Unfallrettung

19222

Diakoniestation Heckengäu

8686

Büro Wimsheim Fax 8174

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornteinfegermeister 07044 9168655

Herr Mumm Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

ÖFFNUNGSZEITEN

LANDRATSAMT ENZKREIS

Montag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung 07231 30890

SOZIALE DIENSTE

DRK Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-

helfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Senienerholung + Seniorenreisen

Frau Augenstein 07231 373-210

r.augenstein@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Pforzheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg + Ötisheim

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Caritas Ludwigsburg -

Waiblingen - Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von

Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung

und Therapie bei Fragen und Problemen. In Kri-

sensituationen können Sie sofort einen Termin

erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkohol-

ranke und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungs-

stelle für Alkohol- und Medikamentenproble-

me, bwlv Baden-Württembergischer Landes-

verband für Prävention und Rehabilitation

gGmbH

Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und

behinderte Menschen, Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

VERSICHERUNGSANSTALT

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter:

Telefon 07231 931420

Amtliches



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus, Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss.
 Öffnungszeiten des Büros sind
 Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
 Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr
 in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
 Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
 Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
 Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Offener Bücherschrank

Der offene Bücherschrank ist wieder geöffnet.
 Die Öffnungszeiten sind:
 Montag von 10 Uhr bis 16 Uhr und Mittwoch von 10 Uhr bis 18.30 Uhr.
 Aber es darf sich immer nur eine Person im Foyer der Alten Kelter aufhalten.
 Bitte beachten Sie diesen Hinweis!!!

Wir suchen Bücher mit großer Schrift und Hörbücher für den offenen Bücherschrank

Viele von uns kennen das - mit zunehmenden Alter nimmt die Sehkraft ab. Es strengt die Augen an wenn man Bücher mit kleiner Schrift liest.

Aus der Bevölkerung kam der Hinweis für Personen mit nicht mehr so guter Sehkraft, Bücher mit großer Schrift und Hörbücher in einem besonderen Teil aufzustellen. Das haben wir jetzt vorbereitet.

Wenn Sie Bücher in großer Schrift und Hörbücher abgeben möchten freuen wir uns sehr.
 Bitte legen Sie sie in den Ständer neben dem Bücherschrank.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.
 Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönsheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.
 Bitte melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönsheim wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Mönsheimer rufen sich gegenseitig an. Durch das Telefon kann der Virus nicht übertragen werden.
 Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem Mönsheimer an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B, Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim. Danke an die vielen Mönsheimer die diese Aktion unterstützen, es tut gut wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönsheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönsheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.
 Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Mundschutzmasken

In Baden-Württemberg besteht Maskenpflicht für den offenen Nahverkehr und beim Einkaufen.
 Herr Jousef hat Mundschutzmasken für die Mönsheimer genäht und die Masken können im Foyer der Alten Kelter während der Öffnungszeiten des offenen Bücherschranks kostenlos abgeholt werden.

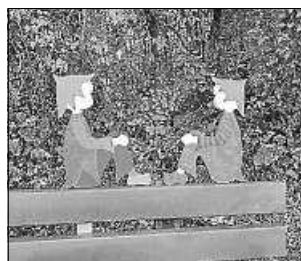
Wandertipp

Zum Glück dürfen wir das Haus verlassen und wohnen in einer wunderschönen Landschaft.
 Wir dürfen in dieser besonderen Zeit nicht als Gruppe wandern, möchten Ihnen aber Touren-Tipps geben um die Wanderungen alleine, zu zweit oder mit der Familie nachzuwandern.
 Diese Touren sind die erprobten Wanderungen der Mesamer Tausendfüßler. Heute die Ankündigung der 6. Tour die im März 2018 stattfand:

Unsere Märzwanderung führt uns auf einem 12 km langen Rundweg hoch über die Enzschleife zwischen Roßwag und Mühlhausen. Wir beginnen die aussichtsreiche Tour in der Ortsmitte Roßwags, wo wir unsere Fahrzeuge auf dem Flößerplatz abstellen können. Zuerst folgen wir dem Enztalradweg in Richtung Mühlhausen, der uns immer wieder mit Hinweistafeln Wissenswertes über die Flora und Fauna der Wiesenauen im Enztal erzählt. Nach 2,5 km steigen wir über einen kurzen, schmalen jedoch recht steilen Pfad (100 Höhenmeter) hinauf auf die Hochebene über der Enzschlinge. Unser Aufstieg wird mit einer prächtigen Panoramansicht auf die Muschelkalkfelsen, die Weinberge und die Enzschlinge belohnt. Die Felsengärten zwischen Roßwag und Mühlhausen wurden vom Regierungspräsidium Karlsruhe als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Nun geht es immer leicht bergab, entlang von Trockensteinmauern durch die Weinberge bis zum Schloss von Mühlhausen. Wir durchwandern den hübschen Weinort und überqueren beim Sportplatz die Enz. Vorbei an der ehemaligen Mühlhauser Wassermühle haben wir nochmal einen kleinen Anstieg, bevor wir nach 3 km Roßwag erreichen.

Wer sich den steilen Anstieg hinter Roßwag nicht zumuten will, kann weiter dem Enztalradweg folgen und wir treffen uns alle wieder in Mühlhausen.

Mönsheimer Ferientüte



Hallo Kinder im Grundschulalter
Es sind Ferien, wir haben euch eine Tüte mit Bastel- und Spielvorschlägen zusammengestellt. Einige der Bastelvorschläge könnt ihr euch in der Alten Kelter im Foyer anschauen.

Ihr könnt die Ferientüte am Eingang des Rathauses oder im Foyer der Alten Kelter, zu den Öff-

nungszeiten des offenen Bücherschranks, abholen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren!!

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/e-paper



Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Kinderarmut: Befragung in Pforzheim und im Enzkreis

Viele Kinder aus einkommensschwächeren Familien sind in verschiedenen Bereichen benachteiligt – einer dieser Bereiche ist die Gesundheit. Damit alle Kinder in Pforzheim und im Enzkreis gesund aufwachsen können, sollten im Sommer die Kindergesundheitswochen stattfinden unter der Überschrift „Gesund aufwachsen für alle!“ Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden sie nun auf das kommende Jahr verschoben – die Vorbereitungen laufen jedoch weiter; Informationen stehen auf www.kindergesundheit-pfnz.de.

Um einen Überblick über den aktuellen Wissensstand und die Meinung der Bevölkerung zum Thema Kinderarmut zu erhalten, hat Jasmin Mack von der PH Gmünd zusammen mit Simone Hug vom Gesundheitsamt, das für den Enzkreis und die Stadt Pforzheim zuständig ist, einen Fragebogen entwickelt. Das für die Kindergesundheitswochen federführende Gesundheitsamt bittet die Bevölkerung, sich eine Viertelstunde Zeit zu nehmen und an der Befragung online unter folgendem Link teilzunehmen: https://lamapoll.de/Kinderarmut_Enzkreis_Pforzheim/ Gefragt sind nicht nur Eltern oder die Kinder selbst, sondern alle Menschen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis. Der Fragebogen kann noch bis 15. Juni ausgefüllt werden.

Neue Serie: Naturschutz im Wald – Eine „Orchidee des Jahres“ wächst in den Wäldern um Knittlingen



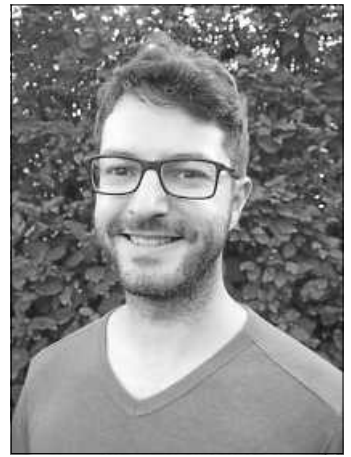
Prächtige Blüten: Das Purpur-Knabenkraut fühlt sich im Knittlinger Stadtwald wohl. (enz)

Forstrevierleiter Ulrich Klotz – und das schon mehr als 30 Jahre. Seit der Forstneuorganisation zum 1. Januar 2020 betreut er auch den Stadtwald von Maulbronn.

Ulrich Klotz betreibt im Wald ein „Spiel mit Licht und Schatten“, wie er selbst sagt: Er achtet darauf, dass am Boden in den jeweiligen Waldbeständen die Beschattung nicht zu sehr zunimmt. Gleichzeitig muss er bei alle paar Jahre durchzuführenden Waldpflege-Maßnahmen bedenken, dass umgekehrt der Lichteinfall nicht zu stark wird, wenn Bäume entnommen werden. „Da ist waldbauliches Fingerspitzengefühl gefragt“, betont der erfahrene Forstmann. Denn als Förster nutzt Ulrich Klotz wie alle seine Kolleginnen und Kollegen die Dynamik natürlicher Prozesse und steuert dabei die Entwicklung von Waldbeständen gezielt durch die Dosierung von Licht.

Das stetige und kontinuierliche Vorhandensein des Purpur-Knabenkrauts an seinen Standorten beweist, dass dies im Knittlinger Wald gut gelingt – und so lässt sich die Art ganz sicher auch weiterhin an bestimmten Plätzen vorfinden.

Mit der Serie „Naturschutz im Wald“ macht das Enzkreis-Forstamt deutlich, wie umfangreich und spannend die Aufgaben in den Wäldern von Stromberg, Heckengäu, Kraichgau und Nordschwarzwald sind. Zuständig dafür ist seit Februar Matthias Bäuerle, der die Region wie seine Westentasche kennt: Geboren wurde er in Pforzheim, aufgewachsen ist er in Hohenwart. Nach dem Studium in Rotenburg am Neckar und einigen Jahren bei der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz ist er im Enzkreis neben dem Naturschutz auch in der Waldpädagogik tätig.



Matthias Bäuerle betreut seit Februar unter anderem den Waldnaturschutz in den Wäldern der Enzkreis-Gemeinden. (enz)

Rente

Im Zuge der Corona Lockerungen: Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. Termine können ab dem 15. Juni 2020 vereinbart werden.

Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich. Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten.

Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte – wenn möglich – vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an.

In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben.

Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.



Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf Weiteres auf die Videoberatung beschränkt – hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden: Ein Hinweis zum Schluss: Beratungsanliegen zur zu-

künftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden. Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt.

Energie-Beratungszentrum

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum erweitern die telefonische Energieberatung

Aufgrund der guten Resonanz unserer telefonischen Energieberatung wird das ebz. Energie- und Bauberatungszentrum in den kommenden Wochen seine telefonische Energieberatung erweitern.

In Zukunft erreichen Sie das ebz.-Team immer dienstags, mittwochs und donnerstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter der Nummer 07231 3971 3600 oder per E-Mail unter info@ebz-pforzheim.de

Das ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Kontakt:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

zwischen 15:00 und 18:00 Uhr

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Oder per E-Mail:

info@ebz-pforzheim.de

www.ebz-pforzheim.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim

Kanzler Str. 2-6

75175 Pforzheim

So und an Feiertagen

8 – 24 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag, 6. Juni 2020

Markt-Apotheke Flacht

Telefon 90 01 11

Sonntag, 7. Juni 2020

Tiergarten-Apotheke Haidach, Strietweg 70

Telefon 07231 - 41 45 00

DRK Aktionen

DRK sammelt wieder Altkleider

Aus gesundheitlichen Gründen hatte der hiesige DRK-Kreisverband im März die Altkleidersammlung ausgesetzt. Dies geschah aufgrund der Coronapandemie und zum Schutz der Helfer, die die Altkleidercontainer leeren und die Spenden sortieren. Ab dem 1. Juni dürfen nun wieder Textilien und gut erhaltene Schuhe in der DRK-Kreisgeschäftsstelle an der Kronprinzenstraße abgegeben beziehungsweise in die dort platzierten Sammelcontainer eingeworfen werden. Bei letzterem ist es jedoch sehr wichtig, diese in Säcke zu verpacken und nicht lose einzuwerfen. Gleiches gilt für die Behälter des Ortsvereins Pforzheim und der Ortsvereine im Enzkreis. Eine Liste aller Container gibt es auf www.drk-pforzheim.de

Für die Kleiderspende hat das Rote Kreuz verschiedene Verwendungsmöglichkeiten: Der Kleiderladen an der Kronprinzenstraße in Pforzheim wird damit aufgefüllt. Dort werden Bekleidungsstücke gegen ein geringes Entgelt an Bedürftige abgegeben; es darf aber jeder dort einkaufen. Zudem betreibt der DRK-Kreisverband eine Kleiderkammer, durch die beispielsweise Menschen nach einem Brand oder Opfer von Straftaten mit dem Nötigsten ausgestattet werden. Die zentralen Katastrophenhilfen in Hamburg und München werden ebenfalls mit den Textilien versorgt. Der Rest wird veräußert - mit dem Erlös werden die Kosten für die Unterhaltung der Kleiderkammer gedeckt und die vielseitigen Aufgaben der DRK-Bereitschaften finanziell unterstützt.

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Sozialrechtsberatung aus der Distanz



Zum Schutz unserer Mitglieder und Mitarbeiter bleibt die VdK-Sozialrechts-Beratungsstelle in Ludwigsburg für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte alle Anfragen per Telefon, Fax, eMail, per Post abwickeln

Verehrte Mitglieder und Interessierte, trotz Corona arbeitet die VdK-Sozialrechtsberatung in Ludwigsburg mit voller Kraft weiter. Allerdings OHNE persönlichen Besucherkontakt. Nehmen Sie bei Fragen und Problemen bitte per Email oder telefonisch Kontakt mit den Mitarbeiterinnen auf. Alle notwendigen Aktivitäten werden dann möglichst aus der Distanz bearbeitet. Email: srg-ludwigsburg@vdk.de Telefon: 07141-258960.

Als Hilfestellung haben wir Vordrucke für Widerspruch und Klage vorbereitet, mit denen die Fristen in einem Verfahren gewahrt

bleiben. Sie können sich diese direkt von der Seite des VdK-Landesverbands runterladen. https://www.vdk.de/bawue/pages/presse/78801/wichtige_hinweise_zum_coronavirus.

Viele Informationen zu sozialrechtlichen Fragen können Sie sich vorab auch schon auf VdK-TV anschauen (Rubrik: Ratgeber Recht), bevor Sie mit der SRG Kontakt aufnehmen. <https://vdktv.de/category/ratgeber-und-recht>. Zur Weiterbildung in den sozialrechtlichen Themen bietet der VdK inzwischen WEBINARE durch den VdK-Sozialrechtsreferenten Ronny Hübsch aus dem Büro Schwäbisch Hall an. Diese werden über die Verlagsgesellschaft Weinmann durchgeführt. Sie sind kostenlos, aber man muss sich anmelden. <https://weinmann.edudip.com/webinars>

Der Sozialverband VdK vertritt die Interessen von Behinderten, Rentnern, Kranken und Pflegebedürftigen. Er berät dazu und vertritt seine Mitglieder bei sozialrechtlichen Auseinandersetzungen. Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch Ihre Mitgliedschaft. Informationen zum VdK Ortsverband Mönsheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten sie bei: Hans Kuhnle 1. Vorsitzender